Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 86 XIV. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 25. März. 1896 Berne, Mercredi, 25 Mars. XIVme année. № 86

Erstes Blatt. *Première feuille.*

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2te Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2te Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Unter Aufhebung des bisherigen, wird das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin verzeigt bei Herrn **R. Senti-Becker,** Kaufmann in Muralto-Locarno.

Zürich, 23. März 1896.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 23) **Fr. Uhrig.**

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn wird, unter Aufgabe desjenigen bei Herrn J. Hirt-Biedermann in Solothurn, verzeigt bei Herrn **J. Sigrist,** Kaufmann in Solothurn.

Basel, den 20. März 1896.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden,

Der Präsident: Der Sub-Direktor:

(D. 24) **Rud. Iselin.** **Simon.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach.

1896. 20. März. Die Firma **Emil Witz,** Ubrenschalenfabrikation, in Erlach (S. H. A. B. Nr. 19 vom 13. Februar 1883) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Laupen.

20. März. Die am 2. Januar 1888 (S. H. A. B. vom 12. Januar 1888, pag. 34) in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Käsereigenossenschaft von Laupen,** mit Sitz in Laupen, hat in ihrer Sitzung vom 10. Februar 1896 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es sind gewählt als Präsident: Friedrich Ruprecht, Hirschenwirt, von und zu Laupen; als Vizepräsident: Samuel Schmid von Mühleberg, Bärenwirt, in Laupen; als Kassier: Jakob Staufler von Homberg, Tabakfabrikant, in Laupen; als Sekretär: Hans Ruprecht-Herren, Amtsverweser, von und zu Laupen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

20. März. Die **Käsereigenossenschaft Schlosswyl,** mit Sitz in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 35 vom 6. April 1887, pag. 262), hat am 17. September 1894 auf zweijährigo Amtsdauer zu ihrem Sekretär, an Platz des Gottfried Keller, gewählt: Fritz Stucki, Landwirt, im Weyergut. Präsident und Kassier wurden wieder bestätigt.

20. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Schlosswyl & Umgebung,** mit Sitz in Schlosswyl (S. H A. B. Nr. 169 vom 21. September 1891, pag. 767), hat am 19. Januar 1896 auf zweijährige Amtsdauer als Sekretär am Platze des Fr. Moser gewählt: Hans Herrmann, Müller, in Schlosswyl. Präsident und Kassier wurden bestätigt.

20. März. Die Firma **Hans Herrmann, Sohn,** Getreidemüble und Bäckerei, in Schlosswyl (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. Mai 1883, pag. 622), lässt die Bezeichnung «Sohn» fallen und lautet in Zukunft **Hans Herrmann.**

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

20. März. Inbaber der Firma **C. Hofer Wirth** in Erlenbach ist Christian Hofer Vater, von Langnau, in Erlenbacb. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gastbofes zur «Krone». Geschäftslokal: Grossdorf Erlenbach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1896. 16. März. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Andwil** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Andwil eine Genossenschaft, welche die gemeinsame Erstellung und Unterhalten der Käsereigebäulichkeiten, Geräte und Maschinen, sowie die gemeinschaftliche Milchlieferung bezw. genossenschaftliche Milchverwertung bezweckt. Die Genossenschaftsstatuten sind am 18. August 1895 festgestellt und von den Genossenschaftern unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft wird nicht bestimmt. Als Mitglieder der Gesellschaft werden diejenigen betrachtet, welche förmlich aufgenommen wurden und ihren Beitritt durch Namensunterschrift eigenhändig erklärt haben. Sie sind verpflichtet, alle von ihrem Kuhviehstand erhältliche Milch in die Käserei abzuliefern, mit Ausnahmo derjenigen für den eigenen Hausbedarf und der zur Aufzucht von Jungvieh notwendigen. Ueber die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern entscheidet nach angehörtem Vorschlag seitens der Kommission die Gesellschaft. Mitglieder können jederzeit ausgeschlossen werden, sonst kann der Austritt nur auf Ende eines Betriebsjahres erfolgen, jedoch ohne Nachteil der Gesellschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Als offizielles Publikationsorgan dient das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Der Präsident und der Aktuar der Kommission vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Joseph Anton Liner von Andwil, in Schluch, Präsident; Johann Joseph Zwicker von Gossau, in Wiesental, Aktuar; Bernhard Grawehr von Gaiserwald, in Sägen, Kassier; Johann Keller und Heinrich Lehmann, beide von Andwil, ersterer in St. Othmar, letzterer in Linden.

18. März. Die Firma **Wwe. C. W. Singer** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 28. März 1891, pag. 285) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. März. Inhaber der Firma **Albert Zoller-Geel** in Wallenstadt ist Albert Zoller-Geel von Sargans, in Wallenstadt. Gasthaus z. Sonne.

20. März. Inhaber der Firma **Alois Moser** in Wyl ist Alois Moser von und in Wyl. Inkasso und Betreibungen. Marktgasse Nr. 35.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 18. März. Die **Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung der Stadt Chur in Liquidation** in Chur (S. H. A. B. Nr. 210 vom 19. August 1895, pag. 880) hat die an Gottlieb Stadelmann erteilte Prokura als Liquidator widerrufen.

19. März. Die Firma **Ulrich Kiebler & Cie** in Poschiavo (S. H. A. B. 1893, pag. 1070) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Joseph Hassler erloschen.

Pietro Pedrucci von Brusio, in Poschiavo, und Ulrich Kiebler von Eberhardzell am Waldsee (Württemberg), in Poschiavo, haben unter der Firma **Pedrucci & Kiebler** in Poschiavo eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ulrich Kiebler & Cie.» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Handelsgärtnerei. Geschäftslokal: Spoltrio, Haus Nr. 198.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1896. 19. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparniskasse Densbüren** in Densbüren hat in der Generalversammlung vom 6. Oktober 1895 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. November 1883, pag 966 und Nr. 62 vom 5. April 1889, pag. 329 publizierten Thatsachen getroffen:

Die Firma lautet nunmehr **Ersparniskasse Densbüren & Umgebung.** Mitglied der Genossenschaft ist jeder, der in einer passierten Rechnung ein Guthaben von Fr. 20 aufweist. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Rückzug des Guthabens. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der Reingewinn, der durch Abzug der Passivzinse nebst Verwaltungs- und Geschäftsauslagen von den Aktivzinsen und andern wirklichen Einnahmen berechnet wird, dient ausschliesslich zur Aeuffnung des Reservefonds. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungskommission und der Kassier. Letzterer vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Nussbaum, a. Ammann, von und in Densbüren, Präsident; Joseph Kläusler, Bahnmeister, von Herznach, in Brugg, Vizepräsident; Jakob Ritter, Pfarrer, von Uster, in Densbüren, Aktuar; Hs. Ulrich Senn von und in Asp, Beisitzer, und Peter Berger, von Langnau (Bern) in Asp, Beisitzer. Kassier ist: Hermann Frei, Verwalter, von Asp, in Densbüren.

Bezirk Bremgarten.

18 März. Unter dem Namen **Gemeinnütziger Ortsverein Wohlen** gründet sich, mit Sitz in Wohlen, ein Verein, welcher gemeinnützige und wohlthätige Zwecke verfolgt. Die Statuten sind am 29. Februar 1896 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Einwohner von Wohlen werden, sobald er das 20. Altersjahr erreicht hat, gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von zwei Franken und des jeweilen von der Generalversammlung festzusetzenden Jahresbeitrags. Wer trotz erfolgter Mahnung den Jahresbeitrag nicht bezahlt, verliert die Mitgliedschaft. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Censoren. Der Vorstand, aus sieben Mitgliedern bestehend, vertritt den Verein Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen der Präsident oder dessen Stellvertreter kollektiv mit einem Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist: Dr. A. Bruggisser von und in Wohlen; Vizepräsident ist: A. Steinmann-Dubler von Bremgarten, in Wohlen; Aktuar ist: Placid Stöckli-Isler von Boswil, in Wohlen; Beisitzer sind: J. Nietlispach, Pfarrer, von Beinwil, in Wohlen, C. Oelhafen, Architekt, von Aarau, in Wohlen; Dr. Roman Müller von und in Wohlen; Robert Bruggisser, Gemeindeammann, von und in Wohlen.

Bezirk Laufenburg.

Berichtigung. In der Publikation betreffend die Firma **F. Holtz** in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 74 vom 16. März 1896, pag. 305) hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem statt «Mechanische Stickerei» zu lesen ist: «Mechanische Strickerei».

B. 18.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Luzern, in Luzern,
vom Jahre 1895.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		43,510	80	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten.
		2,795	89	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		4,600	—	Lokalmiete.
		1,432	06	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		6,212	88	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,792	85	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.
		900	—	Banknoten-Erstellungskosten resp. Abschreibungen.
		70	—	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt.
70,849	94	4,535	46	Diverse.
				II. Steuern.
		4,000	—	Bundesbanknotensteuer.
		26,403	—	Kantonale Banknotensteuer und Depositengebühr.
34,771	75	4,368	75	Gemeindesteuern.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		4,086	70	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		93,039	93	An Conto-Corrent-Kreditoren.
		35,563	94	An Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An Eigenwechsel:
				2,572. 60 Vergüteter Disconto.
		2,345	65	226. 95 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1895.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				127,948. 05 Bezahlte und kapitalisierte Zinsen.
				20,106. 15 Fällige u. nichterhobene Zinsen u. Coupons.
				49,562. 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.
				197,616. 75
		174,377	75	23,239. — Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An feste Anleihen:
				157,214. 05 Bezahlte Coupons.
				50,625. — Fällige und nicht erhobene Coupons.
				45,671. 70 Ratazinsen auf 31. Dezember 1895.
				10,000. — Kursdifferenz aus der Emission unseres Anleihens.
				263,510. 75
524,235	12	214,821	15	48,689. 60 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		7,933	50	Auf Wechsel mit Faustpfand.
		750	—	„ Conto-Corrent-Debitoren.
		43,768	85	„ Effekten (öffentliche Wertpapiere).
72,452	35	20,000	—	Spezialreserve für eventuelle Kursverluste auf italienischen Anlagen.
				VI. Reingewinn.
		4,601	86	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894.
307,087	35	302,485	49	Reingewinn des Rechnungsjahres 1895.
1,009,896	51			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechsel-Conto.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 70,978. 60					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % . „ 14,549. 35					
Fr. 85,527. 95					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4½ % . . . . . „ 13,766. 50	71,761	45			
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne Fr. 2,013. 30					
Rückdisconto vom Vorjahre à 2 %, 2½ % und 3 % . . . . . „ 577. 85					
Fr. 2,591. 15					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 2 % resp. 5 % . . „ 158. 40	2,432	75			
Wechsel mit Faustpfand:					
Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 90,933. 50					
Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % „ 11.305. 45					
Fr. 102,238. 95					
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1895 à 4½ % . . . . . „ 12,872. —	89,366	95			
Wechsel zum Inkasso:					
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	3,383	54	166,944	69	
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.					
Von Emissionsbanken und Korrespondenten	13,217	96			
Von Conto-Corrent-Debitoren	137,950	18			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.					
Von Reports	18,540	85			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 155,515. 85					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . „ 16,635. 75					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1895 . „ 65,005. 85					
Fr. 237,157. 45					
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 84,151. 20	153,006	25			
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
Vereinnahmte Zinsen . . . . . Fr. 110,923. 43					
Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . „ 61,599. 06					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1895 . „ 77,241. 55					
Fr. 249,764. 04					
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . . „ 114,392. 90	135,371	14			
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
Vereinnahmte Zinsen auf eig. Effekten Fr. 207,955. 85					
Kursgewinne auf eigenen Effekten . „ 49,922. 25					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1895 . „ 32,467. 55					
Fr. 290,345. 65					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 32,390. —					
Fr. 257,955. 65					
Provisionen auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter . . . . . „ 2,669. 95	260,625	60	718,711	98	
III. Ertrag der Immobilien.					
Vom Bankgebäude	13,553	25			
Von anderm Grundeigentum	32,555	55	46,108	80	
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
Aufbewahrung von Werttiteln und Wertgegenständen			1,475	—	
V. Diverse Nutzposten.					
Gewinn auf Beteiligung bei Emissionen	49,068	55			
Agio auf Münzsorten und fremden Noten, Kursgewinne	17,708	06			
Kommission auf eingelösten Coupons und Kapitalien, auf Subskriptionen, Verzugszinse etc.	2,255	47	69,032	08	
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
Auf Schweizer-Wechsel	300	—			
Auf Wechsel mit Faustpfand	2,164	80			
Auf Conto-Corrent-Debitoren	57	30	2,522	10	
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1894			4,601	86	
			1,009,896	51	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Luzern vom Jahre 1895.

Verteilung des Reingewinnes pro 1895

laut § 27 *) der Statuten und gemäss Antrag der Bankvorsteherschaft an der Generalversammlung der Aktionäre.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 307,087. 35
Einlage in den Reservefonds	Fr. 30,000. —
Zur Verteilung gelangen Fr. 273,684. 20 wie folgt:	
95 % an die Aktionäre auf Fr. 4,000,000	„ 260,000. —
2½ % an die Bankvorsteherschaft	„ 6,842. 10
2½ % an die Angestellten	„ 6,842. 10
Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	„ 3,403. 15
	Fr. 307,087. 35

*) § 27 der Statuten:

Die Aufstellung der Bilanz hat in Gemässheit der Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes zu erfolgen. Von dem nach Bestreitung aller Jahresunkosten und allfälliger Abschreibungen sich ergebenden Ueberschuss oder reinen Nutzen sind 5 bis 15 % zur Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Der Rest wird zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem laut Beschluss der Generalversammlung zur Verteilung gelangenden Gewinn fallen 95 % zu gleichen Teilen allen Aktien zu; 2½ % gehören den Mitgliedern der Vorsteherschaft und 2½ % den sämtlichen Angestellten. Nach Festsetzung der Dividende durch die Generalversammlung erfolgt deren Auszahlung.

B. 18.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Luzern, in Luzern,
auf 31. Dezember 1895.

Aktiven (Statutarische Genehmigung vorbehalten.) **Passiven**

				I. Kassa.
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		51	95	Depositum bei der Centralstelle.
		218,715	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,818,766	95	Gesetzliche Barschaft.
		48,300	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		138,150	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
2,060,436	86	55,219	91	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		47,308	51	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
379,243	80	331,935	29	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				312,783. 02 Innert 30 Tagen fällig.
				814,478. 77 „ 31—60 „ „
				853,965. 05 „ 61—90 „ „
		2,014,699	13	33,472. 29 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				14,606. 90 Innert 30 Tagen fällig.
		35,963	40	21,356. 50 „ 31—60 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				791,027. 65 Innert 30 Tagen fällig.
				616,898. 40 „ 31—60 „ „
				804,398. 36 „ 61—90 „ „
		2,278,580	71	66,256. 30 In über 90 „ „
4,595,230	49	265,987	25	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		153,417	90	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.
		4,083,786	66	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		3,691,450	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		489,000	—	Reports.
12,418,184	71	4,000,530	15	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		561,450	—	Aktien } vide Beilage Nr. 2.
		1,528,429	—	Obligationen } vide Beilage Nr. 2.
		2,089,879	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
		1,120,088	75	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
3,261,001	70	51,033	95	Liquidationen und Restanzen.
				VI. Verpfändete Aktiven.
2,546,838	—			Effekten, als Notendeckung deponiert (vide Beilage Nr. 2).
				VII. Feste Anlagen.
		255,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
261,000	—	6,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		226	95	Rückdisconto auf Eigenbillets } (Vide Detail in der
253,176	71	252,949	76	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten } Gewinn- und Verlust-Rechnung).
				IX. Ausstehendes Kapital.
4,000,000	—			Ausstehendes Aktienkapital, 50 %.
29,775,112	27			

				I. Noten-Emission.
		3,951,700	—	Noten in Cirkulation } vide Beilage Nr. 1
		48,300	—	Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1
				4,000,000 —
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		31,000	—	Fällige und noch nicht erhobene Obligationen
		964,541	56	Giro- und Checks-Conti
		168,591	27	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		177,511	16	Korrespondenten-Kreditoren
		1,485,199	95	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
		181,354	35	Conto-Corrent-Debitoren, momentan Kreditoren
		1,217,143	44	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
		70,731	15	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		28,103	14	Diverse: Coupons, Inkasso Agio, etc.
		6,531	70	Fällige Coupons von Vorjahren
		13,684	20	Tantièmen
				4,344,391 92
				III. Wechselschulden.
		151,520	—	Eigenwechsel
		605,037	10	Tratten und Acceptationen
				756,557 10
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		405,809	15	Emissionsbanken-Kreditoren
		1,043,257	75	Conto-Corrent-Creditoren (vide Beilage Nr. 3)
		1,580,181	85	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		3,533,480	20	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
		5,356,000	—	Feste Anleihen (vide Beilage Nr. 5)
				11,918,728 95
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		20,000	—	Spezialreserve für event. Cursverluste auf ital. Anlagen
		26,796	90	Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
		95,234	25	Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
		260,000	—	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1895
				402,031 15
				VI. Eigene Gelder.
		4,000,000	—	Einbezahltes Kapital, 50 %
		350,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1895 inbegriffen)
		3,403	15	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1896
				4,353,403 15
				VII. Ausstehendes Kapital.
				Ausstehendes Aktienkapital, 50 %
				4,000,000 —
				29,775,112 27

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Luzern auf 31. Dezember 1895.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1895.

				Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,200	Noten von Fr.	500	=	Fr. 600,000	500	599,500
24,000	„ „ „	100	=	„ 2,400,000	30,800	2,369,200
20,000	„ „ „	50	=	„ 1,000,000	17,000	1,983,000
45,200	Noten			Fr. 4,000,000	48,300	4,951,700

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 7 des Sparkassa-Reglementes lautet:

„Die Bank zahlt in der Regel auf Verlangen jeden Betrag zurück; sie behält sich jedoch das Recht vor, eine Kündigungsfrist von 14 Tagen für Rückzahlungen bis und mit Fr. 200, von einem Monat für Rückzahlungen von Fr. 200 bis Fr. 1000 zu verlangen, in dem Sinne, dass die Bank die Rückzahlungen auf Fr. 1000 per Monat beschränken kann."

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 215 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 200	Fr.	16,766. 30
742 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 200, jedes Fr. 200	„	148,400. —
Eventuell nach 14 Tagen rückzahlbar	Fr.	165,166. 30
b. 742 Einleger-Conti mit Guthaben von über Fr. 200, eventuell mit **Rückzahlungsfrist von einem Monat und darüber**	„	1,051,977. 14
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	1,217,143. 44

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Nach Massgabe des Cirkulars vom 1. Januar 1885 ist die Bank berechtigt, eventuell eine Kündigungsfrist von 14 Tagen zu verlangen. Diese Bedingungen wurden, wie aus beifolgendem Cirkular zu ersehen ist, auf 31. Dezember 1895 sowohl von uns als vom Conto-Inhaber bestätigt.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 205 Conti mit einem Guthaben im Gesamtbetrage von **In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.**	Fr. 1,485,199. 95
c. 11 Conti mit einem Guthaben von **nach 8 Tagen rückzahlbar.**	Fr. 1,043,257. 75

Beilage Nr. 5. Feste Anleihen.

4 % Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar nach vorausgegangener 6monatlicher Kündigung, jeweilen auf 1. Sept. *)	Fr.	916,000. —
3¾ % Obligationen à Fr. 1000 au porteur, rückzahlbar 30. Juni 1900, resp. 1910	„	884,000. —
3¾ % „ à „ 1000 „ „ seit 1. Juli 1892 gegenseitig auf 6 Monate kündbar	„	908,000. —
3¾ % „ à „ 1000 „ „ mit jährlicher Kündigung auf 1. August	„	648,000. —
3½ % „ à „ 1000 „ „ rückzahlbar 31. August 1900 resp. 1905	„	2,000,000. —
	Fr.	5,356,000. —

*) Dieses Anleihen wurde auf 1. Sept. 1896 gekündet.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art	Fr.	95,753. 13
Engagements für gewährte, aber noch nicht benützte gedeckte Conto-Corrent-Kredite	Fr.	1,048,762. 59

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 356.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis:

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert		TOTAL
Banknotendeckung.					
3¾ % Oblig. des Kantons Luzern	46,000	100	46,000	—	
3½ % „ „ „ „	303,000	98	296,940	—	
3¼ % „ „ „ „	197,000	98	193,060	—	
3½ % „ der Luzerner Kantonalbank	48,100	100	48,100	—	
3¾ % „ „ Einziuserkasse des Kantons Luzern	100,000	100	100,000	—	
3½ % „ „ Einzinserkasse des Kantons Luzern	400,000	100	400,000	—	
3¾ % „ des Kantons St. Gallen	33,000	100	33,000	—	
3¼ % „ „ „ „	47,000	98	46,060	—	
4 % „ der St. Gallischen Kantonalbank	118,000	100	118,000	—	
3 % „ des Kantons Bern	63,000	95	59,850	—	
3½ % „ „ „ Neuenburg	15,000	98	14,700	—	
3½ % „ „ „ Solothurn	175,000	98	171,500	—	
3¼ % „ der Solothurner Kantonalbank	100,000	100	100,000	—	
4 % „ „ Basellandschaftl. Kantonalbank	200,000	100	200,000	—	
3½ % „ „ Basellandschaftl. Kantonalbank	200,000	100	200,000	—	
3 % „ „ Kantons Genf	50,000	100	50,000	—	
3½ % „ der Jura-Bern-Luzern-Bahn	281,000	98	275,380	—	
3½ % Preussische Consols	M. 50,000	100 u. 123	61,500	—	
3½ % Deutsche Reichsanleihe	„ 30,000	100 u. 123	36,900	—	
3 % „ „	„ 64,000	90 u. 123	70,848	—	
4½ % Oblig. der ungar. Staatseisenbahnen	25,000	100	25,000	—	2,546,838
Freie verfügbare Guthaben.					
a. Obligationen.					
3½ % Oblig. der Luzerner Kantonalbank	21,300	100	21,300	—	
3½ % „ „ Einzinserkassa des Kantons Luzern	2,600	100	2,600	—	
3½ % „ „ Stadt Luzern	5,000	98	4,900	—	
4 % „ „ Pilatusbahn	15,000	100	15,000	—	
4 % „ „ Schweiz. Nordostbahn	18,000	100	18,000	—	
3½ % „ „ „ „	5,500	98	5,390	—	
4½ % „ „ Salvatore-Bahn	60,500	100	60,500	—	
4 % „ „ Bürgenstock-Bahn	26,000	100	26,000	—	
3½ % „ „ Jura-Simplon-Bahn	37,500	98	36,750	—	
4½ % „ „ Dampfschiffgesellschaft d. Langensees	75,000	100	75,000	—	
4 % „ „ Eidgenössischen Bank	5,000	100	5,000	—	
4 % „ „ Banque foncière du Jura	5,000	100	5,000	—	
4 % „ „ Aktiengesellschaft Leu & Co	5,000	100	5,000	—	
4½ % „ „ v. Moosscheu Eisenwerken Luzern	19,000	100	19,000	—	
4 % „ „ Bank für Transportwerthe, Basel	21,000	100	21,000	—	
3½ % „ „ Gotthardbahn	8,005	98	7,840	—	
4½ % „ „ E. Siedler & Co	7,000	100	7,000	—	
4 % „ „ Volksbank in Luzern	3,000	100	3,000	—	
3½ % „ „ Belgischen Eisenbahnbank	33,000	94	31,020	—	
4 % „ „ Ital. Mittelmeer-Bahn	91,500	87½	80,062	50	
4 % „ „ Navigazione generale Florio und Rubattino	25,000	75	18,750	—	
5 % „ „ Marmifera di Carrara	161,000	80	129,200	—	
4½ % „ „ Acquedetto De-Ferrari-Galliera	L. 75,000	97½ u. 90	65,812	50	
5 % „ „ Ferrovia Mantova-Modena	„ 20,000	75 u. 90	13,500	—	
4 % „ „ Stadt Turin	„ 17,000	93 u. 90	14,229	—	
Uebertrag			690,854	—	2,546,838

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert		TOTAL
Uebertrag			690,854	—	2,546,838
5 % Cartelle Fondiarie della Cassa di Risparmio di Milano	L. 18,500	100 u. 90	16,650	—	
6 % Bons méridionaux	30,500	100	30,500	—	
4 % Bons du Comptoir national d'Escompte de Paris	20,000	100	20,000	—	
4 % Chicago Burlington & Quincy, Nebraska D. pr. 1927 1/5—1/11	$ 9,000	4500	40,500	—	
5 % Chicago Rock Island & Pacific 1. Mtge. Eyt. & Collatoral-Bonds. pr. 1934 1/1—1/7	„ 25,000	5200	130,000	—	
5 % Chicago Milwaukee & St. Paul, Chicago & Pacific West Division pr. 1921 1/1—1/7	„ 20,000	5400	108,000	—	
5 % Collatoral-Bonds of Central R. R. and Banking Cy. of Georgia pr. 1937 1/5—1/11	„ 15,000	4600	69,000	—	
5 % Baltimore und Ohio Gold-Bons pr. 1925 1/2—1/8	„ 10,000	5500	55,000	—	
6 % Metropolitan Elevated 1. Mgc. pr. 1908 1/1—1/7	„ 10,000	6000	60,000	—	
6 % Northern Pacific R. R. Receivers Certificates pr. 1897 1/1—1/4—1/7—1/10	„ 10,000	100 u. 513	51,300	—	
6 % Northern Pacific 1. Mge. pr. 1921 1/1—1/7	„ 15,000	5775	86,625	—	
4½ % Pennsylvania Cy. pr. 1921 1/1—1/7	„ 10,000	5600	56,000	—	
6 % Southern Pacific of California 1. Mge. pr. 1905 1/4—1/10	„ 5,000	5450	27,250	—	
6 % Louisville & Nashville St. Louis 1. Mge. Gold pr. 1921 1/5—1/0	„ 5,000	6000	30,000	—	
6 % Louisville & Nashville, New-Orleans & Mobile D. 1. Mge. Gold pr. 1930 1/1—1/7	„ 5,000	5950	29,750	—	
4½ % St. Paul Minneapolis & Manitoba Cons. Mortg. Bonds pr. 1933 1/1—1/7	„ 5,000	5400	27,000	—	1,528,429
b. Aktien.					
100 Stück Aktien der Bank in Winterthur		500	50,000	—	
295 „ „ „ Dampfschiffgesellschaft des Langensees		550	162,250	—	
85 „ „ „ Anglo-Swiss Cond. Milk Cy.		900	76,500	—	
150 „ Stammaktien der Jura-Simplon-Bahn		150	22,500	—	
27 „ Aktien d. Sentimattgesellschaft Luzern		250	6,750	—	
70 „ Aktien der Kommanditaktiengesellschaft E. Sidler & Co		1000	70,000	—	
100 „ Aktien des Credito Industriale Turin		175	17,500	—	
40 „ „ der Vitznau-Rigi-Bahn		850	34,000	—	
40 „ „ des Elektrizitätswerkes Rathausen		500/125	15,000	—	
21 „ „ der Schweizer. Nähmaschinenfabrik Luzern		500	10,500	—	
8 „ „ der Dampfschiffgesellschaft d. Vierwaldstättersees		650	5,200	—	
25 „ „ des Basler Bank-Vereins		650	16,250	—	
50 „ „ der Gotthardbahn		750	37,500	—	
50 „ Stammaktien d. Schweizerischen Nordostbahn		550	27,500	—	
10 „ Aktien d. Bank in Luzern (eigene Aktien z. Veräusserung bestimmt)		2000/1000	10,000	—	561,450
Total					4,636,717

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 26. März d. J., nachmittags halb 3 Uhr,

in die Kaufleutstube, I. Stock,

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1895, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1895.
3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1896.

Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom **21.–26. März**, mittags 12 Uhr, in unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Vom **17. März** an liegen die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisionsbericht in unserem Bureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Schaffhausen, den 7. März 1896. (M 72 S)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Ziegler.**
(232¹) Der Protokollführer: **Stockar.**

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen.

Infolge Beschlusses des Verwaltungsrates sind fernere **20 %** des Aktienkapitals bis zum **10. April 1896** bei der Zahlstelle, Tit. **Kantonalbank von Bern, Filiale Biel,** einzuzahlen.

Die Herren Aktionäre sind ersucht, bei Anlass dieser Zahlung die Interimsscheine behufs Eintragung der Quittungen vorzuweisen.

Biel, den 24. März 1896.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
(289²) **Ls. G. Villars.** **Ryf,** Notar.

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Unser Aktiencoupon Nr. 7 wird von heute an mit **Fr. 22. 50** eingelöst:
in **St. Gallen:** bei der **Kassa unserer Bank** (Schalter Nr. 9),
» **Zürich:** » » **Schweiz. Kreditanstalt,**
» » » » **Zürcher Kantonalbank,**
» **Basel:** » » **Basler Depositenbank,**
» **Aarau:** » » **Aargauischen Bank,**
» **Glarus:** » » **Bank in Glarus,**
» **Luzern:** » den Herren **Falk & Cie.,**
» **Winterthur:** » der **Bank in Winterthur.**

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu begleiten, welche von den Zahlstellen bezogen werden können. (Ma 2604 Z)

Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kassa eingelöst.

St. Gallen, den 17. März 1896.

(268¹) **Die Direktion.**

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Wir übernehmen **Wertpapiere** aller Art zur **Aufbewahrung** und **Verwaltung.**

Das bezügliche Reglement steht gratis zur Verfügung.

(277⁰) **Die Direktion.**

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern
empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.